

## Persönliche und soziale Kompetenzen

### 1.4. Feedback mit der „Leiter-Leiter“

#### Einleitung/ These

Um als Gruppenleiter (und Teamer) angemessen auf die Gruppe zu reagieren, zu handeln und weiter zu planen, gehen wir über unser eigenes Erleben/Empfinden hinaus und gucken uns eine Gruppensituation von oben/ von außen an, wie von einer Leiter aus. Wir begeben uns aus dem Geschehen hinaus und nehmen eine neue Perspektive ein, die Leiter- Position. Von dort haben wir den Überblick und damit eine bessere/ objektivere Wahrnehmung.

So eine Wahrnehmung von oben nennt man Meta- Ebene.

Als Symbol dafür benutzen wir die Leiter-Leiter.

#### Beispiel(fragen) für die Anwendung der Leiter-Leiter:

Wir spielen zu Beginn 3 Kennenlernspiele.

Feedback-Runde auf der Ebene der Gruppe:

Wie haben dir die Spiele gefallen?

Wie hast du dich selbst im Spiel erlebt?

Was war ein besonders schöner/ blöder Moment?

1

#### → 1. Stufe Leiter hochgehen: die Gruppe wahrnehmen

Stabile V-Leiter

- Was ist dir an der Gruppe während der Spiele aufgefallen?
- Wie war die Entwicklung der Gruppe im Spiel?
- Gab es verschiedene Phasen von Gemeinschaft/ Konkurrenz?
- Gibt es besondere Beobachtungen über einzelne Teilnehmende?
- Gab es verschiedene Rollen?

#### → 2. Stufe der Leiter hochgehen: spielpädagogische Reflektion

- Was war das für ein Spiel? (Kategorie?)
- Wie war der Aufbau der Spiele? Warum?
- Für welche Gruppen (Alter/ Gruppenphasen) eignen sich die Spiele?
- Was muss man besonders beachten, wo liegen Gefahren/ Grenzen des Spiels?

#### → 3. Stufe der Leiter: pädagogische Ziele

- Warum machen wir so ein Spiel?  
Wozu „dient“ es?
- Was kann das Spiel bewirken?
- In welchen Situationen/ für welche Themen kann man das Spiel noch einsetzen?

